

XXX.

Bemerkung zu Hrn. Friedreich's Verwahrung.

Von

Dr. J. Cohnheim

in Leipzig.



Am Schluss des vorigen Heftes dieses Archivs (Bd. IX. p. 196) hat Hr. Friedreich gegen einen Passus meiner „Vorlesungen über Allgemeine Pathologie“ einen Angriff gerichtet, dessen Heftigkeit vermuthlich nicht mir allein aufgefallen ist. Unmittelbar nachdem ich von demselben Kenntniss genommen, habe ich mich brieflich an Hrn. Friedreich gewandt, denselben darüber aufgeklärt, dass er meine Worte missverstanden, und ihn in aller Höflichkeit ersucht, seinen Irrthum berichtigen zu wollen. In seiner Antwort stellte Hr. Friedreich jede Animosität gegen meine Person in Abrede, versicherte, dass die Absicht einer persönlichen Beleidigung ihm fern gelegen habe, weigerte sich indess, die gegen mich erhobenen Anschuldigungen zurückzunehmen. Unter diesen Umständen muss ich, so ungern ich dies auch thue, meine Vertheidigung gegen Hrn. Friedreich's Vorwürfe selber führen.

An der betreffenden Stelle meiner Vorlesungen (Bd. I. p. 505.) bespreche ich im Anschluss an das Kapitel von der einfachen Atrophie auch die atrophischen Lähmungen und erörtere — freilich nur mit der durch die Natur eines Handbuchs gebotenen Kürze — die über dieselben von den verschiedenen Autoren aufgestellten Theorien; hierbei soll ich angeblich Hrn. Friedreich nachgesagt haben, dass er sämtliche sogenannte spinale Atrophieen für myopathischen Ursprungs halte. In Wirklichkeit erwähne ich Hrn. Friedreich nur als Hauptvertreter der primär myopathischen Natur der progressiven Muskelatrophie. Hinsichtlich der übrigen Amyotrophieen habe ich dagegen seinen Namen mit keiner Silbe citirt und konnte ihn nicht citiren, weil, so viel ich damals wusste und noch heute weiss, Hr. Friedreich über dieselben niemals irgend eine Arbeit veröffentlicht hat; in meinem ganzen Buche aber bin ich dem Grundsatz gefolgt, als Gewährsmänner für diese oder jene Anschauungen, soweit ich sie nicht selber vertrete, nur

solche Autoren anzuführen, welche ihrer Meinung durch einschlägige Arbeiten eine wissenschaftliche Begründung verliehen haben. In dem Satze, der den Unwillen des Hrn. Friedreich in solchem Grade erregt hat, waren in meinem ursprünglichen Manuscripte zwischen „Friedreich“ und „vertheidigten“ die Worte „für die progressive Muskelatrophie“ eingeschoben, so dass die Stelle dann gelautet hätte:

noch mehr aber dürfte der von Friedreich für die progressive Muskelatrophie vertheidigten Auffassung entgegenstehen u. s. w.

Indess bei erneuter Durchsicht strich ich die vier Worte, weil ich in der That nicht glaubte, dass der Passus von irgend Jemandem, der denselben objectiv lesen würde, anders verstanden werden könnte, und ich jene Worte deshalb für überflüssig hielt. Der Leser wolle daher nicht befürchten, dass ich ihn zu einer eingehenden Analyse des Kap. V. in Hrn. Friedreich's Buche einlade, in welchem derselbe die ganze Lehre von den trophisch-nervösen Einflüssen einer durchweg abfälligen Kritik unterzieht, um daraus eine Entschuldigung für meine irrthümliche Auffassung von des Verfassers Standpunkt in dieser Frage abzuleiten: ich bedarf solcher Entschuldigung nicht, weil ich Hrn. Friedreich's Namen in keiner andern Verbindung, als mit der progressiven Muskelatrophie genannt habe.

Falls Hr. Friedreich ein Zeugniß darüber wünschen sollte, dass er zwar alle trophisch-nervösen Einflüsse leugnet, nichtsdestoweniger aber die neurotische Natur der Kinderlähmung, der Bulbärparalyse etc. anerkennt, so bin ich gern erbötig ihm dasselbe auszustellen; an den auf p. 505 und 506 meiner Vorlesungen niedergeschriebenen Sätzen etwas zu ändern, sehe ich aber nicht den geringsten Grund.

Hiermit dürfte Hrn. Friedreich's Angriff gegen mich seine Erledigung gefunden haben. Mir wenigstens wird Niemand verdenken, dass ich wenig Lust zu ferneren Auseinandersetzungen mit einem Gegner habe, der schon ohne jede Animosität und ohne die Absicht persönlicher Beleidigung eine so wenig höfliche Sprache führt, wie Hr. Friedreich. *)

*) Die Redaction hält die betreffende Angelegenheit durch diese Erklärung für sachlich erledigt. R.